ZAUM KEMMA. und DENGA.

# Zukunftsprofil

## der Marktgemeinde Bad Zell

erarbeitet auf Basis der Ergebnisse
im Agenda Zukunftsprozess

November 2024

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH
agenda.zukunft NETZWERK OBERÖSTERREICH
ober österreich
agenda.zukunft BAD ZELL
SPES ZUKUNFTSAKADEMIE

## DAS BAD ZELLER ZUKUNFTSPROFIL

Im Zeitraum Jänner 2023 bis November 2024 wurde mit Beteiligung der Bevölkerung an einer guten Zukunftsentwicklung der Marktgemeinde Bad Zell gearbeitet.

Alle Bewohner:innen waren aufgerufen, ihre Gedanken für eine gute Zukunft ein zu bringen.

Gerade in Zeiten, in den viel gejammert wird, hat sich die Gemeindeleitung dazu entschlossen, an der lebenswerten Gestaltung der eigenen Gemeinde zu arbeiten.

Es war immer wieder erstaunlich, wie viele Angebote, wie viele aktive Vereine, Firmen und Organisationen es in Bad Zell gibt. Zahlreiche Menschen bringen sich in unterschiedlichen Gruppen zum Wohle der Gesellschaft und für ein gutes Miteinander ein. Immer wieder war spürbar, dass all das, was in den letzten Jahrzehnten aufgebaut wurde, einfach nur auch für die Zukunft abgesichert werden soll. Das vorliegende Zukunftsprofil ruft Menschen dazu auf, an dieser Zukunft mitzuarbeiten. Ich wünsche der Marktgemeinde eine gute Zukunft. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmer:innen für das Mitwirken und bei allen Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit.

Mag. Johannes Brandl,
SPES Zukunftsakademie Schlierbach
Prozessbegleitung

## VORWORT UNSERES BÜRGERMEISTERS

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bad Zell,

mit großer Freude und auch ein wenig Stolz darf ich Ihnen den Abschlussbericht unseres Agenda-Zukunftsprozesses präsentieren. Dieser Prozess war eine Reise, die uns als Gemeinde nicht nur zusammengeführt, sondern uns auch gezeigt hat, welches Potenzial in unserer Gemeinschaft steckt.

Bad Zell ist bereits heute ein Ort mit sehr hoher Lebensqualität und einer ausgezeichneten Infrastruktur. Dieser positive Ausgangspunkt hat uns in vielen Gesprächen und Arbeitsgruppen bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gleichzeitig haben wir jedoch festgestellt, dass diese gute Ausgangslage möglicherweise auch dazu führte, dass sich nicht alle intensiv am Prozess beteiligen wollten oder mussten. Dennoch war das Engagement derjenigen, die sich eingebracht haben, umso beeindruckender – Ihr Einsatz und Ihre Ideen sind der Grundstein für die hier erarbeiteten Maßnahmen und Ziele.

Von Beginn an war klar: Die Herausforderungen unserer Zeit – Energie & Ökologie; Wirtschaft & Tourismus; Kultur, Vereine, Ehrenamt; Ortskern- und Zentrumsentwicklung; Generationsübergreifendes Miteinander – verlangen nach innovativen Lösungen und einer starken Zusammenarbeit. Deshalb war es unser Ziel, eine nachhaltige, lebenswerte und zukunftsorientierte Perspektive für Bad Zell zu entwickeln, die die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigt.

Der Agenda-Zukunftsprozess hat uns gezeigt, dass wir in Bad Zell nicht nur über Visionen sprechen, sondern diese auch gemeinsam in die Tat umsetzen können. Die Ergebnisse dieses Prozesses sind nicht das Ende, sondern ein Anfang. Sie sind eine Einladung an uns alle, weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Ich bin überzeugt, dass wir mit den erarbeiteten Maßnahmen und Zielen einen wichtigen Grundstein für die Zukunft von Bad Zell gelegt haben. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – mit Mut, Kreativität und einem starken Gemeinschaftssinn.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Ihr Bürgermeister
Martin Moser

## BAD ZELL LOKAL.GLOBAL.

Im Jahr 2015 beschlossen die Vereinten Nationen mit ihren 193 Mitgliedsstaaten (darunter auch Österreich) die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Das Kernstück bilden 17 weltweite Ziele für die ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung unseres
Planeten bis zum Jahr 2030, die „Sustainable Development Goals“ (SDGs).

Wir verknüpfen in Bad Zell unsere kommunalen Entwicklungsziele mit diesen globalen Zielen. So bleiben sie kein abstrakter Wunsch für die Zukunft, sondern wir nutzen unsere lokalen Handlungsmöglichkeiten, um gemeinsam Verantwortung für unseren Planeten zu übernehmen.

## DIE 17 SDGs

**Keine Armut: in all ihren Formen beenden**
Armut und Armutsgefährdung verringern, Zugang zu leistbarem Wohnraum, Infrastruktur und Dienstleistungen bieten, Chancengleichheit erhöhen

**Kein Hunger: Ernährungssicherheit, bessere Ernährung, nachhaltige Landwirtschaft**
Nachhaltige Landwirtschaft unterstützen, wertvolle Produktionsflächen erhalten, regionale Lebensmittelversorgung, gesunde Ernährung und bewussten Konsum fördern

**Gesundheit und Wohlergehen für alle**
Zugang zu leistbarer Gesundheitsversorgung bieten, gesunde Lebensstile fördern, Sport- und Freizeitflächen bereitstellen, Schutz vor gesundheitsschädlichen Einflüssen

**Hochwertige Bildung: Zugangschancen und lebenslanges Lernen für alle**
Zugang zu hochqualitativer Bildung unabhängig von Einkommen, sozialem Status oder Alter ermöglichen, Randgruppen gezielt einbinden und Angebote schaffen

**Geschlechtergleichstellung erreichen**
Diskriminierungen beseitigen, ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern auf allen Ebenen des Gemeindelebens anstreben, gendersensible Unterstützung, Einbindung aller Interessensgruppen in Entscheidungen

**Sauberes Wasser und Sanitärversorgung**
Wasserqualität, Wasserversorgung und -entsorgung langfristig sicherstellen, Wasserkreisläufe und den Zugang zu Wasser im öffentlichen Raum verbessern

**Bezahlbare und saubere Energie**
Anteil nachhaltiger Energie erhöhen, energieeffiziente, „smarte“ Strukturen ausbauen, „grüne“ Mobilität und Bautätigkeit fördern, klarer politischer Wille zur Energiewende

**Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**
Verantwortungsvolle lokale Unternehmen unterstützen, Arbeitnehmer:innenschutz, Maßnahmen zur Einbindung von Migrant:innen, älteren Menschen u.v.m.

**Infrastruktur, Innovation und Industrie**
Infrastruktur nachhaltig krisensicher ausbauen/erhalten, innovationsfreundliche Plattformen und Projekte fördern, lokale Waren- und Energiekreisläufe optimieren

**Weniger Ungleichheiten**
Zusammenhalt stärken, soziale, politische und wirtschaftliche Teilhabe aller ermöglichen, Zugezogene, Migrant:innen und Schutzsuchende einbinden

**Nachhaltige Städte und Gemeinden**
Soziale, ökologische und wirtschaftlichen Auswirkungen berücksichtigen, zukunftsfähige Siedlungs- und Grünflächenentwicklung, Ortszentrum stärken, Natur- und Kulturerbe schützen, umweltfreundliche Mobilität

**Verantwortungsvoll Konsum- und Produktionsmuster**
Nachhaltigen Konsum, kurze Lieferketten und Schutz natürlicher Ressourcen unterstützen, Abfall reduzieren und recyclen, nachhaltige öffentliche Beschaffung

**Maßnahmen zum Klimaschutz**
Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel und umweltfreundliche Strategien entwickeln, ökologische Projekte unterstützen, nachhaltige und leistbare Mobilitäts- und Energienetzwerke aufbauen

**Leben unter Wasser**
Wasserkreisläufe und -ökosysteme nachhaltig gestalten und schützen, Maßnahmen gegen Schadstoffeinträge, Intensivlandwirtschaft reduzieren, verantwortungsvoller Konsum von Meeresressourcen

**Leben am Land**
Natürliche Lebensräume und Artenvielfalt fördern, Bodenschutz in der örtlichen Raumplanung, Wald- und Freiflächen nachhaltig bewirtschaften, Intensivlandwirtschaft reduzieren

**Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**
Zugang zu Informationen und Dienstleistungen für alle sozialen Gruppen sichern, transparente, beteiligende Entscheidungsfindung, Förderung des sozialen Zusammenhalts zwischen Ortsteilen

**Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**
Regionale, nationale und internationale Netzwerke pflegen, benachteiligte Regionen unterstützen, Entwicklungshilfe leisten

## UNSERE LEITTHEMEN FÜR DIE ZUKUNFT

Als besonders wichtig für die zukünftige Entwicklung der Marktgemeinde Bad Zell erachten wir folgende Themenbereiche, für die wir wichtige Leitlinien der Entwicklung definiert haben:

- **Energie & Ökologie**
- **Wirtschaft & Tourismus**
- **Kultur, Vereine, Ehrenamt**
- **Ortskern- und Zentrumsentwicklung**
- **Generationenübergreifendes Miteinander**

## Energie & Ökologie

# Bewusster und nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen und unserer Natur

**Unsere Gemeinde ist von einer beeindruckenden, intakten Natur- und Kulturlandschaft umgeben, die eine wertvolle Grundlage unserer Lebensqualität, unseres Wirtschaftens und Wohlfühlens in Bad Zell ist. Wir erhalten und pflegen diese nachhaltig für unsere Kinder und alle nachfolgenden Generationen und fördern einen bewussten Umgang mit unserer Natur und unseren Ressourcen.**

### 1. Nachhaltig regional versorgt.

**Wir stellen unsere Nahversorgung weiterhin sicher, bieten Möglichkeiten, unsere hochwertigen regionalen Produkte vor Ort zu kaufen und forcieren den Ausbau unserer Grundversorgung. Um einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen zu gewährleisten, setzen wir auf Möglichkeiten für gemeinsames Nutzen und Wiederverwerten.**

**Das gelingt uns durch:**

- Reparieren statt neu kaufen
- Tauschmarkt für Kleidung, Winterjacken, Mäntel etc.
- Gemeinsam Dinge nutzen: Werkzeuge, Parkplatz, Auto (Car-Sharing), Spielplatz, etc.
- Bewusstseinsbildung für regionalen Einkauf
- Nachhaltiger Einkauf von Lebensmittel, Kleidung usw.
- Zentrale und direkte Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- Bestehenden Bauernmarkt unterstützen, bestmöglich nutzen und bewerben
- Regionalität und regionale Produkte fördern, direkter Einkauf bei unseren (Bio-)Bäuer:innen
- Bioladen/Lebensmittel, 24/7 Regionalladen
- Bestehende Geschäfte erhalten
- Fehlende Geschäfte und Angebote entwickeln: z.B. Drogeriemarkt, Schneiderei

### 2. Umwelt bewusst leben

**Wir setzen auf die Förderung von Umweltbewusstsein und den Erhalt unserer wertvollen Natur.**

**Das erreichen wir durch:**

- Bewusstseinsbildung, Informations- und Aufklärungsarbeit
- Bewusstseinsbildung für Landschaftselemente (alte Baumbestände, …)
- Biodiversität fördern im privaten Hausgarten und öffentlichen Bereich
- Begrünung und Bepflanzung mit Bäumen, Sträuchern, Blumen, mehr naturbelassene Rasenflächen und Wiesen
- Beschriftung der Bäume und Sträucher als Naturparkprojekt
- Attraktivierung von Gemeinschafts- und Selbstversorgungsflächen, wie Gemeinschaftsgärten und Obstgärten
- Müll reduzieren und vermeiden

## 3. Sichere und regionale Energieversorgung

**Wir gewinnen unsere Energie nachhaltig und regional und nutzen dabei unsere bereits in Bad Zell verfügbaren „erneuerbaren Energieschätze“.**

**Dies gelingt uns durch:**

- Ausbau der PV-Anlagen auf Dächern, Parkplätzen und Fassaden
- Einspeisemöglichkeiten fordern
- Stromerzeugung durch ein Blockheizwerk
- Energiekonzept zur Energieerzeugung der Bad Zeller Hackschnitzwerke
- Energiegemeinschaften stärken
- Ausbau der Biomassepotentiale
- Nutzen von Biogas
- Thermische und energietechnische Verwertung von biogenen Abfällen
- Gemeinschaftliches Speichermodell
- Örtliche, dezentrale Speicher

**Wir sensibilisieren unseren Umgang mit unserem Energieverbrauch und fördern das ressourcenschonende Handeln unserer Bevölkerung.**

**Dies gelingt uns durch:**

- Energiefresser ausmerzen
- Energiemonitore einsetzen
- Bewusstseinsbildung und Aufklärungsarbeit für effiziente Energienutzung
- Unterstützung und Beratung

**Wir forcieren das Leuchtturmprojekt für eine nachhaltige Energieerzeugung und Langzeitspeicherung in unserer Gemeinde, indem wir überschüssige Energie aus erneuerbaren Energiequellen speichern und in der kalten Jahreszeit wieder einsetzen, durch:**

- Entwicklung eines tauglichen Konzeptes der Sektorkopplung
- Interesse wecken und breite Beteiligung anstreben
- Förderung und Finanzierung klären

## Tourismus & Wirtschaft

# Bad Zell entwickeln für uns, unsere Gäste und unsere Wirtschaftsbetriebe

**Unsere Gemeinde ist von einer beeindruckenden, intakten Natur- und Kulturlandschaft umgeben, die eine wertvolle Grundlage unserer Lebensqualität, unseres Wirtschaftens und Wohlfühlens in Bad Zell ist. Wir erhalten und pflegen diese nachhaltig für unsere Kinder und alle nachfolgenden Generationen und fördern einen bewussten Umgang mit unserer Natur und unseren Ressourcen.**

### 1. Gesunde Innovation

**Wir stärken unsere Vorreiterrolle im Gesundheitsbereich durch den Aus- und Aufbau von Dienstleistungsketten rund um das Thema Gesundheit.**

**Das gelingt uns durch:**

- Bedarfserhebung und Analyse
- Fördermöglichkeiten für Gründung bzw. Weiterentwicklung von Primärversorgungszentren oder Primärversorgungsnetzwerken
- Erweiterung des gesundheitsspezifischen Angebotes in unserer Gemeinde, wie Ärzt:innen, Physiotherapie, Logopädie, TCM, Ergotherapie, Orthopädie, Optiker:in, etc.
- Start-Ups im Medizinbereich fördern

### 2. Gesundheitstourismus auf allen Levels qualitativ weiterentwickeln

**Unsere Kurgemeinde bietet eine breite Palette an touristischen Möglichkeiten. Um auch in Zukunft ein beliebtes Erholungsziel zu sein, wollen wir auf dieser Stärke weiter aufbauen und diese verstärken.**

**Das gelingt uns durch:**

- Angebote des Naturparks in der Hotellerie besser bewerben, präsent halten und nutzen
- Weiterentwicklung der Hotelstrukturen
- Öffentliche Anreise für Gäste ausbauen
- Freizeitinfrastruktur weiterentwickeln: Bogenschießen, Reiten, Wandern, Kultur, Rad, Fitness
- Bestehende Infrastruktur weiterhin aufwerten, pflegen und ausbauen

## 3. Wirtschaft, Arbeitsplätze und Ausbildung im Ort

**Wir schaffen auch weiterhin Rahmenbedingungen für einen attraktiven Wirtschaftsstandort, damit unsere Betriebe die guten Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten und neue Plätze schaffen können.**

**Das erreichen wir durch:**

- Weiterentwicklung unseres qualitativ hochwertigen Arbeits- Wohn- und Freizeit-Umfeldes
- Gute Arbeitsplätze in nächster Nähe unterstützen
- Gute Ausbildungsmöglichkeiten im Ort fördern
- Weitere Möglichkeiten für Betriebsansiedelungen in der Region schaffen
- Treffpunkte für Lehrlinge im Ort zur Verfügung stellen
- Zugang zu Gewerbe-Räumlichkeiten schaffen
- IT-Berufe fördern

- Kooperation mit Tourismus-Schulen
- (weiterführender Polytechnischer) Lehrgang mit Schwerpunkt Tourismus
- Anlernkräfte vor Ort ausbilden: Vorbereitungskurse, Kursprogramm, Infrastruktur in der Mittelschule nutzen

- Thematisierung des innovativen Denkens und von zukünftigen Trends: Was sind die Zukunftsberufe, um die wir uns bemühen? Wie können sich Menschen bei uns und in unseren Betrieben gut entwickeln?

## Kultur, Vereine, Ehrenamt

**Wir haben vielfältige kulturelle Angebote in unserer Gemeinde. Auch in Zukunft wollen wir für uns, für die Region und für unsere Gäste ein spannendes Kultur(er)leben ermöglichen.**

### 1. Bad Zell – Kulturelle Angebote beibehalten und ausweiten

**Das gelingt uns durch:**

**Veranstaltungen:**

- Ein gelungenes Fest der Volkskultur 2026 mit 10.000 Besucher:innen, bei dem sich viele Bad Zeller:innen beteiligen und alle Vereine zusammen arbeiten
- Kulturwandertag mit mehreren Stationen an verschieden Plätzen einführen
- Aktive Organisation der Kulturwochen und junge Leute motivieren
- Naturpark-Veranstaltungen und kulturelles Angebot im Naturpark verankern
- Kulturelle Angebot für Jugendliche etablieren– Veranstaltungsorte für Junge finden und ein passendes Format entwickeln
- Integrationsfest wie beispielsweise „Tanz auf dem Regenbogen“

**Eine funktionierende Kultur-Infrastruktur:**

- „Sommerbühne“ als Gelegenheit für alle Veranstalter:innen-errichten
- Multifunktionale Veranstaltungsräume weiterentwickeln (mit Bühne, Technik, etc.)
- Modelle für eine mobile Überdachung am Marktplatz finden
- Theaterverein gründen, Organisationsteam finden, regelmäßige Produktionen planen
- Unser Sport, -Freizeit,- und Kulturzentrum „Arena“ für Veranstaltungen attraktiver gestalten

### 2. Renovierung und Instandhaltung Schloss Zellhof

**Wir schaffen Strukturen für den Erhalt und die Sanierung des Schloss Zellhof.**

**Dies gelingt uns durch:**

- Parifizierung – Klärung der Eigentumsverhältnisse
- Etablierung einer langfristigen Arbeitsgruppe
- Sicherung der ruinösen Teile (Kapelle, Dachstuhl, Südtrakt)
- Sanierung und Wiederherstellung der Kapelle mit möglicher Nutzung
- Mögliche Nutzung der Sternwarte, Location für Feste, Kultur, Open-Air Bühne, Sommerkino, etc. ermöglichen
- Förderungen und Bewilligung einholen
- Größtmögliche Akzeptanz in der Bevölkerung erreichen

## 3. Zusammenarbeit der Vereine und Ehrenamt stärken

**Unser vielfältiges Vereinsleben bietet einen wichtigen Baustein für die Lebensqualität im Ort. Genauso erachten wir ehrenamtliche Tätigkeiten als einen wesentlichen Bestandteil für ein gutes Zusammenleben. Dies soll weiterhin unterstützt und gefördert werden, durch:**

- Organisieren von Workshops und Weiterbildungen für Vereinsleitende
- Mehr Personen mobilisieren, die verbindlich Verantwortung übernehmen und Zeit spenden
- Wertschätzung des Ehrenamts
- Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit aufzeigen
- Kooperation und gegenseitige Unterstützung der Vereine fördern
- Veranstaltungen von Vereinen am Marktplatz durchführen
- Schulfach „Vereinskunde“
- Vereinsräume gemeindeseitig zur Verfügung stellen

## Ortskern- und Zentrumsentwicklung

**Unser einmaliger Ortskern zeichnet sich durch seine historische Struktur und Architektur aus. Die Pflege unseres Ortsbildes und die Gestaltung und Entwicklung des Zentrums sind uns wichtige Anliegen.**

### 1. Partielle Umgestaltung unseres Ortskerns durch ein Zonenkonzept

**Bei der Umgestaltung achten wir darauf, den ortsbildprägenden Charakter bewusst zu bewahren. Wir versuchen, Bestehendes zu erhalten, neu zu nutzen und auszubauen. Für leerstehende Gebäuden entwickeln wir in Abstimmung mit den Eigentümer:innen Möglichkeiten der Nachnutzung.**

**Eine klare Regelung der Parkflächen:**

- Errichtung geregelter und übersichtlicher Parkflächen
- Parkflächen im Zentrum und zusätzliche zentrumsnahe Flächen

**Die Nachnutzung des bisherigen Amtsgebäudes:**

Folgende Nutzungsmöglichkeiten sollen forciert werden:

- Multifunktionale Räumlichkeiten für alle Generationen
- Wohn- und (Tages-)Betreuung für Ältere Menschen
- Bad Zeller Gesundheitszentrum im alten Gemeindezentrum mit Ärzt:innen und Therapeut:innen

### 2. Unser Zentrum als Ort der Begegnung

**Unsere Gemeinde soll ein Ort der Begegnung sein mit Plätzen, die zum Verweilen einladen, die Beisammensein und Gespräche ermöglichen. Wir forcieren die Gestaltung eines ansehnlichen Ortskerns, der Begegnung und Dialog ermöglicht und zu einem belebten Mittelpunkt für unser Gemeindeleben wird.**

**Die gelingt uns durch:**

- Sitzgelegenheiten und Plätze zum Verweilen schaffen
- Platz für Gastgärten
- Weiterentwicklung der Begegnungszone und Programm für Begegnungszone, Märkte in der Begegnungszone
- Einplanen von autofreien und parkplatzfreien Flächen
- Pranger soll autofrei sein
- Begrünung und Bäume pflanzen für natürliche Beschattung
- Sichtbares Wasser: Trinkbrunnen, Marktbrunnen
- Sitzplätze am Friedhof

## 3. Sicher im Ort und ins Zentrum

**Wir setzen Maßnahmen für die Sicherheit und sichere und barrierefreie Fortbewegung unserer Bürger:innen ins Zentrum, indem wir:**

- Sicherer und barrierefreier Gehweg über den Marktplatz bis zur Schule
- Kritische Zonen bis zur Freizeitanlage entschärfen
- Asphaltstreifen bzw. leicht begehbarer Bodenbelag auf den Gehwegen am Marktplatz für Rollstühle, Kinderwägen und Beeinträchtigte
- Anbindung der Siedlungen an das Zentrum und Erhalt der Verbindungswege
- Gehsteige rund um den Kindergarten
- Fußgängerübergang Nähe Friedhof und Senior:innenhaus
- Rad- und Gehwege außerhalb des Ortes
- genügend Parkplätze direkt bei den Geschäften und dem neuen Amtshaus
- Handläufe und Beleuchtung bei der Auffahrt Dr. Moser und Weg zum Lawoghaus

## 4. Wohnen in Bad Zell

**Wir bieten in unserer Gemeinde ein Zuhause und schaffen bedarfsgerechte, leistbare Wohnungen. So ermöglichen wir passende Wohnformen und Wohnmodelle für Menschen aller Altersgruppen. Wir setzen auf nachhaltige Siedlungsentwicklung und halten die zukünftige Bodenversiegelung gering.**

**Dies erreichen wir indem:**

- Leerstehende Objekte und teilleere Häuser nutzen
- Bedarfserhebung durchführen
- Evaluation des Bedarfs von Wohnraum für Familien
- Kleinstwohnungen mit 30-50m$^2$
    - Leistbare Starterwohnungen für Auszubildende und Jugendliche schaffen
    - Leistbare Wohnungen für Arbeitskräfte und Mitarbeiter:innen schaffen
- Gemeinschaftliche Wohnformen für Alt und Jung; Wohnen mit Service für Ältere.
- WG für Beeinträchtigte mit Räumlichkeiten für Pflegepersonal
- Aufzeigen der Möglichkeiten für Bauernhöfe
- Betriebe haben Mitarbeiterwohnungen in ihrem Angebot, um Arbeitskräfte zu finden

**Bei der Neuwidmung von Flächen achten wir auf attraktive, zukunftsfähige Siedlungskonzepte bei denen gemeinschaftliches und ökologisches Bauen im Vordergrund stehen.**

**Das erreichen wir durch:**

- Entwicklung eines Konzeptes für „die Siedlung der Zukunft“
- Röhrlgraben-Siedlung als gutes und gelungenes Beispiel
- Exkursion zu *best practice*-Projekten organisieren

## Generationsübergreifendes Miteinander und Zusammenleben

**Das soziale Miteinander und ein gutes Zusammenleben aller Generationen sind uns in Bad Zell ein großes Anliegen.**

### 1. Soziales Miteinander, Vernetzung und Kommunikation fördern

**Wir setzen gezielt auf Angebote und Maßnahmen für Jung und Alt, die das soziale Miteinander in unserer Gemeinde stärken und fördern und damit der Vereinsamung entgegenwirken.**

**Das gelingt uns durch:**

- Bestehende Strukturen absichern: SMB, Zeitbank, „Mehr Zeller Nachbarschaft“
- Pool an Haushaltshilfen stärken, bewerben und sichtbar machen
- Menschen für Besuchs- und Nachbarschaftsdienste motivieren

### 2. Freizeit und Treffpunkte

**Wir schaffen Treffpunkte für alle Generationen, an denen sich die Menschen gerne aufhalten und ihre Freizeit verbringen können.**

**Das erreichen wir durch:**

- Jugendtreffpunkt im Zentrum errichten
- Das Angebot des „Haus im Zentrum“ wieder vermehrt und besser nutzen
- Belebung des Freizeitteichs forcieren mit Freizeitteich-Betreuung, der Erhöhung der Badequalität, Sitz- und Tischgelegenheiten, etc.
- Sommer „Äktschn“ auch im Winter organisieren
- Auf bestehendem Spielplatz Beschattung durch ein Sonnensegel und Bäume gewährleisten
- Familienwanderweg errichten in Verbindung mit bestehendem Wanderweg

### 3. Voneinander und Miteinander lernen

**Wir stärken das Verständnis zwischen den Generationen und gestalten Angebote für generationsübergreifende Begegnung und gegenseitige Unterstützung, sowie Wissensvermittlung zwischen Jung und Alt.**

**Das erreichen wir durch:**

- Generationsübergreifende Projekte ermöglichen, wie SelbA und Spielgruppe verbinden, Oma&Opa-Fest durchführen, einen „offenen“ Treff am Nachmittag organisieren, z.B. im Haus für Senior:innen
- Digitale Weiterbildung für ältere Menschen mit Schüler:innen als Handy-Pat:innen
- Digitale Bildung für Schüler:innen
- Mehr Angebote (Handwerk, Kreatives und Gestalterisches)
- Den Erfahrungen der Älteren nachgehen, Bild der Älteren ändern

## 4. Gut informiert in Bad Zell

**Wir informieren laufend unsere Bürger:innen und neu Zugezogenen über die aktuellen Angebote in Bad Zell, indem wir:**

- Info-Heft für alle Haushalte erstellen mit Download-Version auf Gem2Go
- Informationen über Betreuungsangebote für beeinträchtigte Kinder teilen
- „Neue Zeller“ motivieren und informieren über unser Vereinsleben und ehrenamtliche Tätigkeiten bei uns im Ort
- Informationen zu Tagesmütter und -Väter, Leihoma und -Opa